

Diskussion
Freitag
23. November 2012
19:30 Uhr

Über Recht, Paranoia
und Bürokratie

Querulanz

Als merkwürdiger Typus eines Klägers ist der Querulant in unterschiedlichen Institutionen anwesend: Er versucht, eigensinnig sein Recht zu erlangen – aggressiv, rechthaberisch, kampflustig, jähzornig. Er ist ein furchtbarer Schwätzer, stört mit seinen unzähligen Beschwerden und schmälert sinnlos die Arbeitskapazität der Bürokratie. So zumindest lauten die gängigen Stereotype über Querulanz seit rund 200 Jahren. Über die komplexe Geschichte des Querulanten – von seinem Auftauchen als Wissensfigur im preußischen Recht über seine Psychiatisierung bis hin zu gegenwärtigen Reglementierungsversuchen – diskutieren der Wissenschaftshistoriker Cornelius Borck, der Rechtswissenschaftler Thomas-Michael Seibert, die Literaturwissenschaftlerin Hania Siebenpfeiffer und der Medien- und Literaturwissenschaftler Rupert Gaderer.

Cornelius Borck ist Wissenschaftshistoriker und Direktor des Instituts für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen die Zeitgeschichte der Medizin, Hirnforschung zwischen Medientechnik und Neurophilosophie, Mensch-Maschine-Verhältnisse in Kunst und Wissenschaft sowie die Ästhetik und Epistemologie des Experiments.

Rupert Gaderer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsschwerpunkte sind kulturwissenschaftliche Technikforschung und Medien des Rechts. Zuletzt erschienen sind: *Poetik der Technik. Elektrizität und Optik bei E.T.A. Hoffmann* (2009) und *Querulanz. Skizze eines exzessiven Rechtsgefühls* (2012).

Thomas-Michael Seibert war von 1982 bis 2011 als Richter tätig, seit 1991 ist er Vorsitzender einer Straf- und Zivilkammer am Landgericht Frankfurt am Main. Seit 1998 ist er Professor für Rechtstheorie an der Goethe-Universität in Frankfurt. Von ihm erschienen sind: *Zeichen, Prozesse* (1996) und *Gerichtsrede* (2004).

Hania Siebenpfeiffer ist Juniorprofessorin für Neuere deutsche Literatur an der Universität Greifswald. Promotion mit der Studie *Böse Lust. Gewaltverbrechen in der Weimarer Republik* (2005). Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Literatur-, Kultur- und Wissenschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit, Diskurstheorie und Diskursanalyse, Gewalt, Geschlecht und Kriminalität, Literatur und/als Wissen sowie Text-Bild-Verhältnisse.

Eine Kooperationsveranstaltung des ICI Berlin mit dem Institut für Medienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Im Rahmen der Veranstaltung wird das neu erschienene Buch von Rupert Gaderer *Querulanz. Skizze eines exzessiven Rechtsgefühls* präsentiert.

Über Recht, Paranoia
und Bürokratie

Querulanz

Querulanz

Über Recht, Paranoia
und Bürokratie

Mit **Cornelius Borck**,
Thomas-Michael Seibert und **Rupert Gaderer**
Moderation: **Hania Siebenpfeiffer**

ICI Kulturlabor Berlin
ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry
Christinenstraße 18/19, Haus 8
D-10119 Berlin
Tel: +49 (0)30 473 7291-10
www.ici-berlin.org
U-Bhf. Senefelder Platz (U2)

RUB

ifm
Institut für Medienwissenschaft

ici
KULTURLABOR
BERLIN INSTITUTE FOR CULTURAL INQUIRY

Über Recht, Paranoia
und Bürokratie

Querulanz